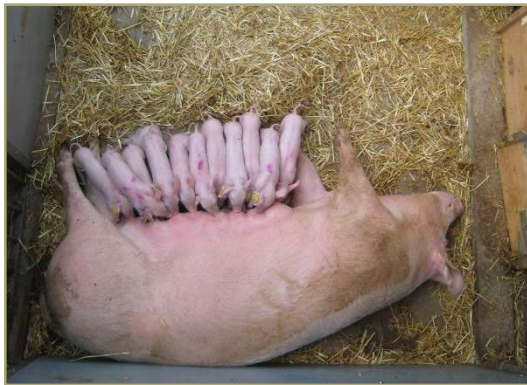




Erfolgreiche Sauenhaltung mit der Welser Abferkelbucht



Dr. Werner Hagmüller | LFZ Raumberg-Gumpenstein | Außenstelle Thalheim/Wels

12. Internationale Schweinetagung, Münster, 26.-28.02.2012



Es geht nicht um die „Welser Abferkelbucht“

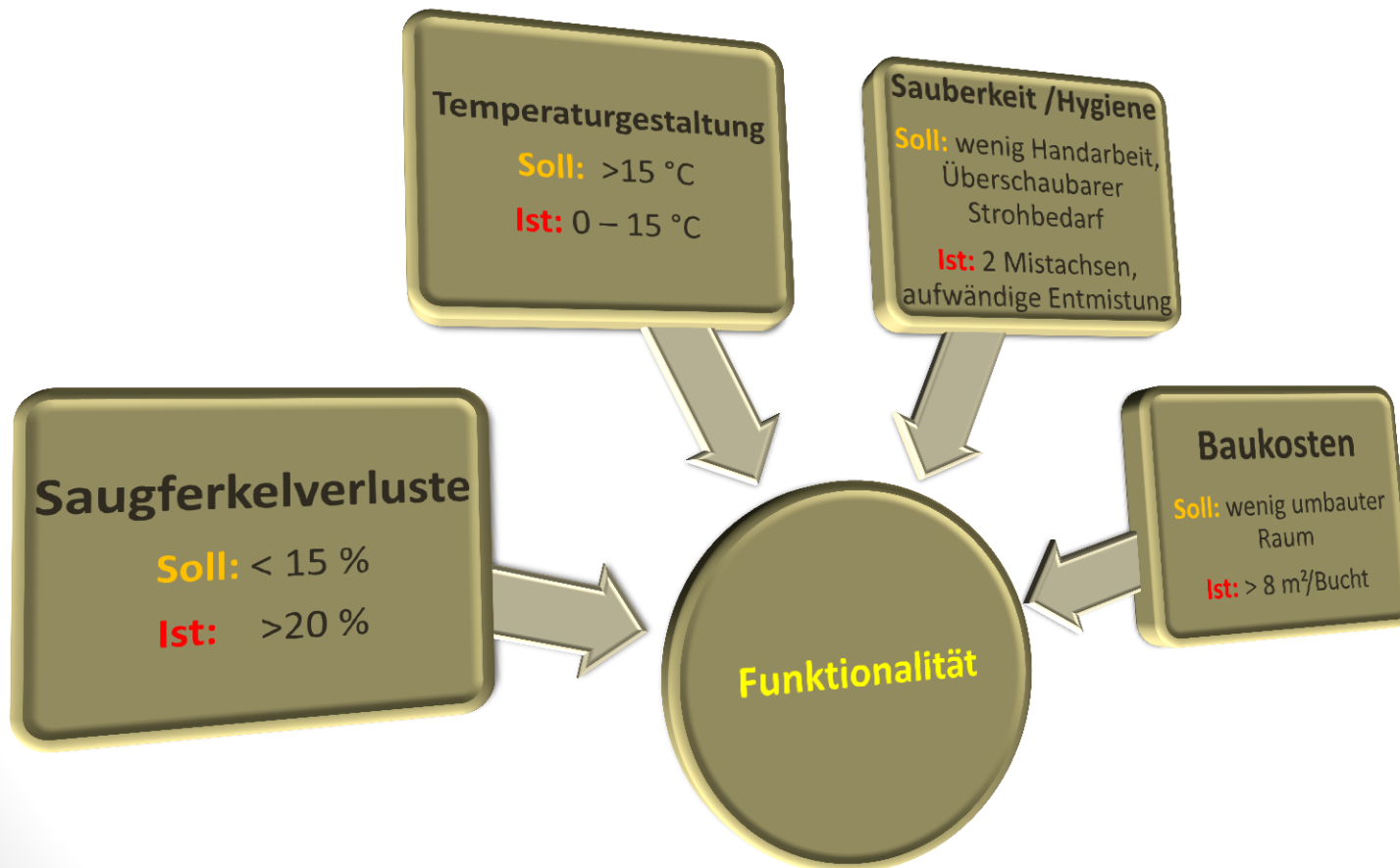


- Welser Abferkelbucht als Modell für optimierte Haltungssysteme im Ökobereich
- Weg von der starren 7.5/2.5 Regelung!
 - In Bundesländern ohne Summenregelung wäre die aufgelöste Bauweise eine charmante Umgehung der bestehenden gesetzlichen Vorgaben
- Systeme müssen hinsichtlich **Funktionalität, Flächen** und **Arbeitszeitbedarf** optimiert werden, damit „ÖKO“ nachhaltig erfolgreich bleibt





Wo liegen die Herausforderungen?



Saugferkelverluste

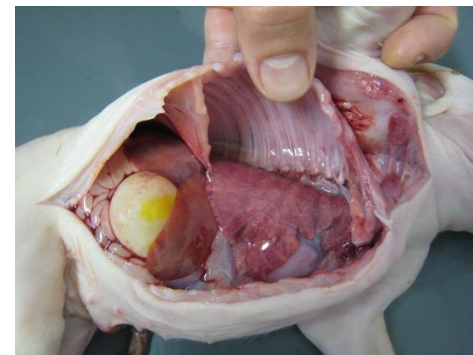
Saugferkelverluste

Soll: < 15 %

Ist: > 20 %



- Etwa 50 % der Verluste sind Erdrückungsverluste
- Zuordnung nur durch Sektion möglich





Warum differenzieren?



Tot geboren

> 5 %: Geburtsdauer überprüfen, Stress bei der Geburt minimieren; Ursachen für Wehenschwäche abklären (Min.Stoffe?!)



Erdrückt

Sauen fit in den Abferkelbereich bringen, Fundamente/Klauen überprüfen, Fütterungscheck (Verstopfung?)



Durchfall

Sauenimpfung rechtzeitig vor der Geburt, evtl. zusätzlich Antibiotikagabe der Ferkel oral bei klinischem Verdacht





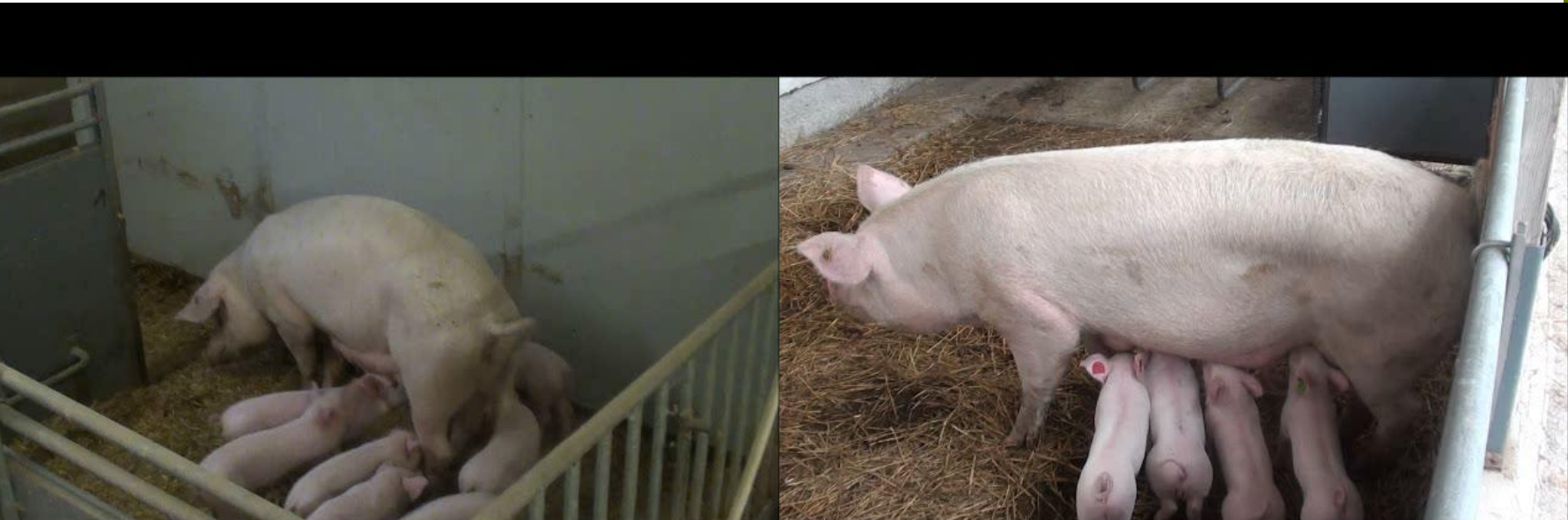
Saugferkelverluste

- Steigende Anzahl LGF erhöht die Verluste
 - Absolut mehr Tote / Wurf
 - Höhere Streuung der Wurfgewichte
 - Höhere Gefahr von Gesichtsverletzungen / Karpalgelenksläsionen
- Erdrückungsverluste minimieren
 - Abliegeverhalten der Sauen (ca. 1/3)
 - Positionswechsel Brust- zu Seitenlage (ca. 2/3)
 - Abweisbretter? / Abweisbügel?
 - Individuelle Leistung der Sauen berücksichtigen



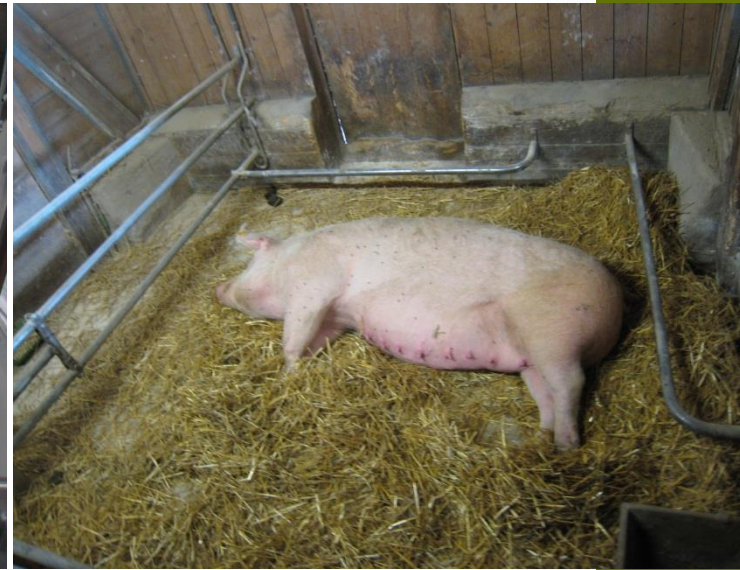
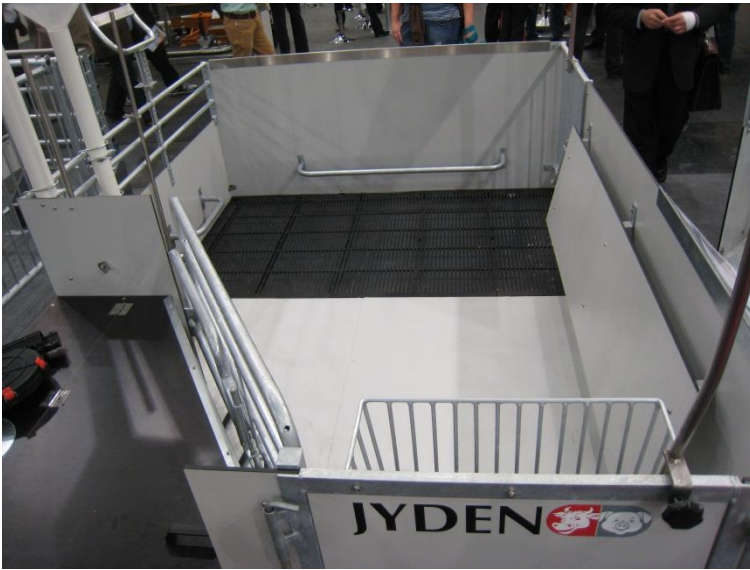


Abliegeverhalten





Liegebereich - Abweisbügel



Temperaturgestaltung

Temperaturgestaltung

Soll: >15 °C

Ist: 0 – 15 °C



- Stallabteile heizen oder Kleinklimazonen gestalten??
 - Sauenoptimum: 15 – 22 °C
 - Ferkeloptimum: 25 – 35 °C (bis 15 °C tolerierbar)
- Je kleiner die Liegefläche, desto geringer die Kubatur
- Ferkelnest optimieren





Temperaturgestaltung

- Liegefläche:



FAT-2 Bucht / > 8 m²



Welser Bucht / 4.5 m²



Sauberkeit

Sauberkeit /Hygiene

Soll: wenig Handarbeit,
Überschaubarer
Strohbedarf

Ist: 2 Mistachsen,
aufwändige Entmistung



- Je mehr Platz, desto eher wird ein Kotbereich angelegt
 - Doppelte Arbeit durch 2 Mistachsen



Verschmutzung Welser Bucht

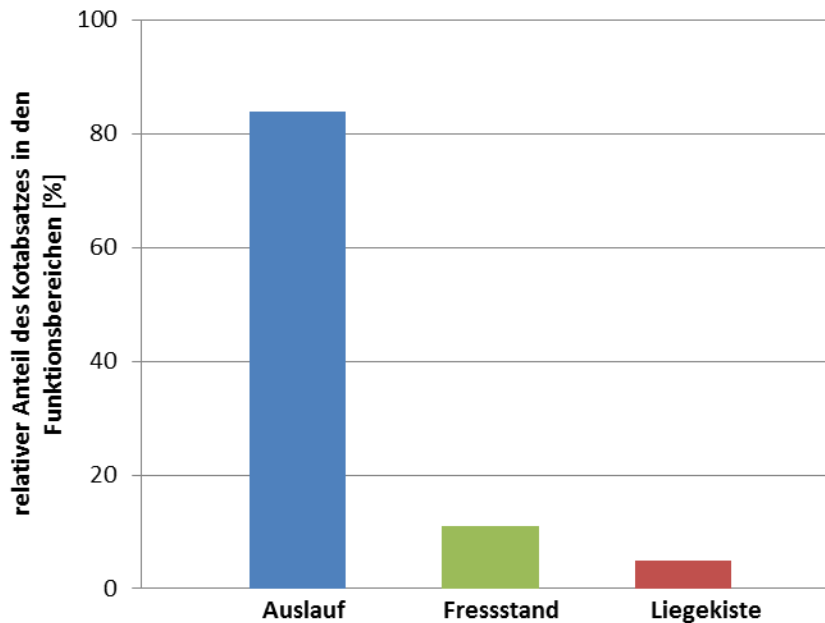


Sauberkeit /Hygiene

Soll: wenig Handarbeit,
Überschaubarer
Strohbedarf

Ist: 2 Mistachsen,
aufwändige Entmistung

- > 700 Einzelereignisse



Kosten

Baukosten

Soll: wenig umbauter Raum

Ist: > 8 m²/Bucht

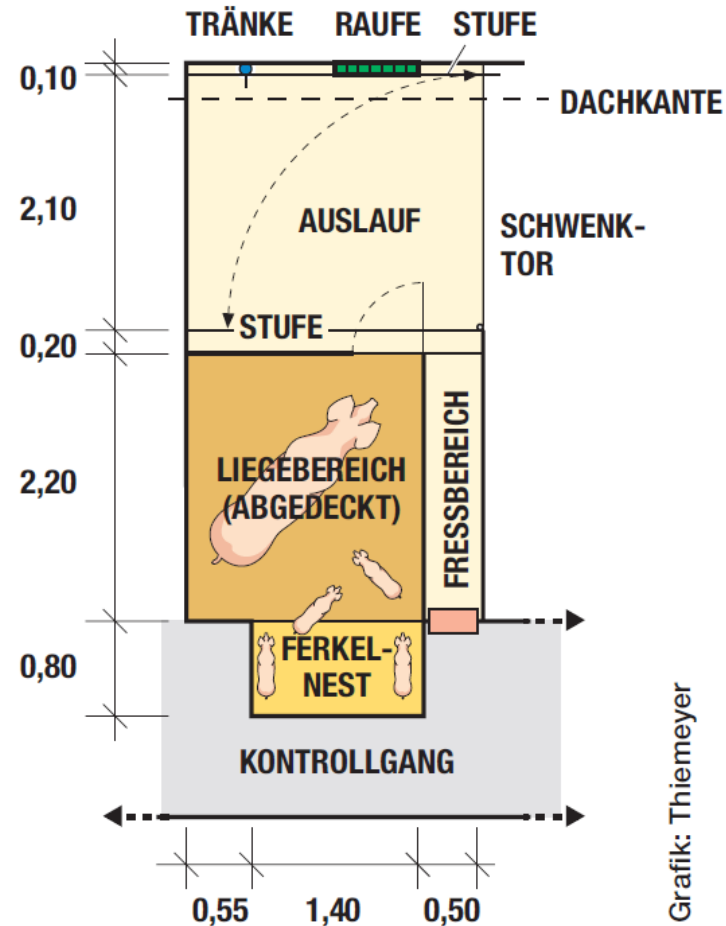


- Verwendete Materialien
- Umbauter Raum
- Eigenleistungsfreundlichkeit

- Bei Vergabe aller Gewerke ca. 25 % niedrigere Kosten als FAT-2 Buchten (Stand 2012)
 - Weniger „Stallfläche“
 - Kaum Eisen zu Konstruktionszwecken
 - Buchtenfläche insgesamt geringer (12.5 m²)



„Ergebnisse Welser Abferkelbucht“



Grafik: Thiemeyer



Ergebnisse Welser Abferkelbucht

Anzahl Abferkelungen	lebend geboren	abgesetzt
96	12,48	10,20

Übersicht: Biologische Leistung nach Klassen

Klasse (Anzahl der Verluste)	Anzahl Abferkelungen	Ferkel			mittlere Geburtsgewichte (kg)	
		lebend geboren	abgesetzt	Verluste (%)	lebend geboren	verendet
1 (0 oder 1)	45	10,76	10,18	5,38	1,75	1,27
2 (2 oder 3)	27	13,15	10,63	19,15	1,53	1,22
3 (4 oder mehr)	24	14,92	9,75	34,64	1,42	1,15

Quelle: Hagmüller, Minihuber (LFZ Raumberg-Gumpenstein)





Weitere Entwicklungen

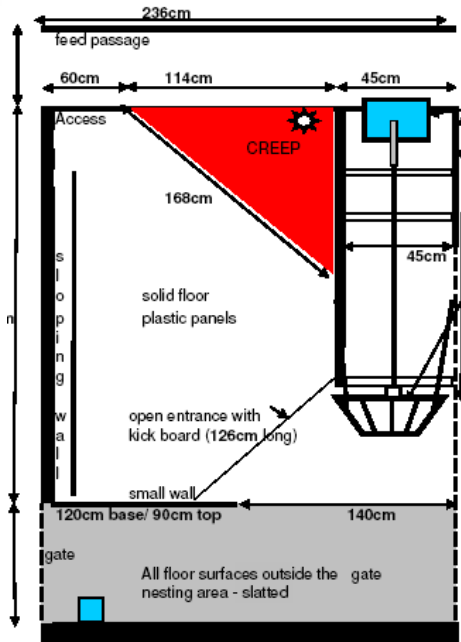
- Pigsafe – Newcastle University
- Ethobox – Fa. HAKA
- WelCon – Fa. Schauer
- Eigenkreationen.....





PIGSAFE

Newcastle University

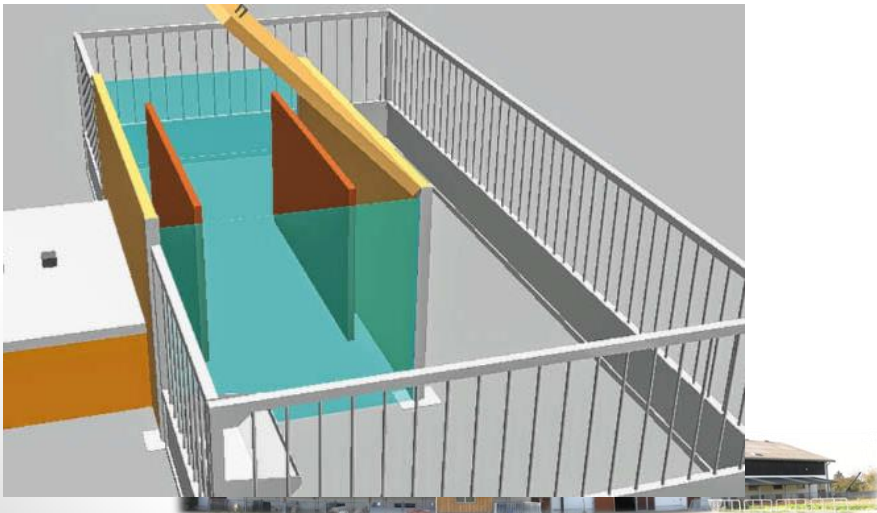


- 7,9 m²
- Verschließbarer Fressstand
- Ferkelnest dreieckig
- Kotgang
- Drainageelemente im Liegebereich
- Kotbereich perforiert





ETHOBOX Fa. HAKA

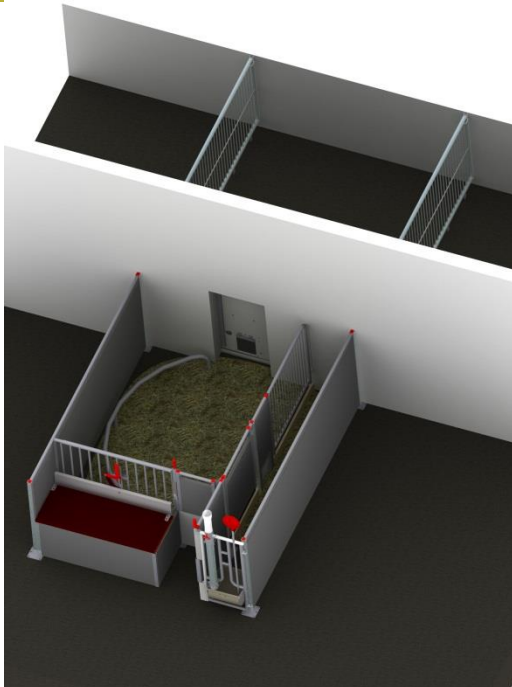


- > 10 m²
- Fixierung der Sau möglich
- Ferkelnest am Bedienungsgang
- Kleinklima für Sau und Ferkel
- Kotgang
- Gesamte Bucht perforiert
- Geringe Übersichtlichkeit



WelCon

Fa. Schauer



- 6,4 m²
- Sau im Fressstand fixierbar
- Ferkelnest am Bedienungsgang
- Fressplatz abgetrennt
- Ferkelfressplatz außerhalb des Nestes
- Kotgang perforiert



Fazit und Ausblick

- Freie Abferkelung stellt hohe Anforderungen an Stallbau, Management und Tierbetreuung
- HOHES ENTWICKLUNGSPOTENZIAL
- Stallbauliche Verbesserungen und Zuchtarbeit müssen Hand in Hand gehen
- Welser Abferkelbucht ist nur ein Vertreter der „neuen Generation“ von Abferkelbuchten

